

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

XXIV. GP.-NR

9728 / AB

16. Jan. 2012

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0293-III/4a/2011

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 9842 / J

Wien, 13. Jänner 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9842/J-NR/2011 betreffend „Raiffeisen – Partner der Salzburger Schulen“ – Salzburger Schulsponsoring, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 16. November 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Dazu wird auf die Beantwortung der Frage 2 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 9838/J-NR/2011 verwiesen.

Zu Fragen 2 und 3:

Dazu wird auf die Beantwortung der Fragen 2 und 3 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 9840/J-NR/2011 verwiesen.

Zu Frage 4:

Es handelt sich um eine Drucksache in Form eines Kalenders, welcher darüber hinaus Lehrerinnen und Lehrern Raum für persönliche Aufzeichnungen im Schulalltag bietet und konsolidierte Zusammenstellungen von einschlägigen Rechtsmaterien in einer Lose-Blatt-Lösung zur Information ermöglicht. Es ist hier eine Analogie zu Schülerinnen- und Schülerkalendern gegeben, welche vielfach von Unternehmen als Give-Aways aufgelegt werden.

Zu Fragen 5 und 6:

Vorausgeschickt wird, dass Jugendwettbewerb und Börsenspiel von den Schulbehörden des Bundes weder initiiert noch durchgeführt werden.


Der Raiffeisen Jugendwettbewerb ist ein seit vielen Jahren stattfindender internationaler Foto-, Zeichen- und Quizwettbewerb und wird von den teilnehmenden Schulen vor allem in den Unterrichtsgegenstand „Bildnerische Erziehung“ eingebaut. Das Thema 2012 lautet: „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet“. Sämtliche Details über Organisation und Durchführung des Wettbewerbes sind im Internetangebot des Organisators öffentlich einsehbar.

Beim Raiffeisen Börsenspiel handelt es sich um ein Online-Börsenspiel, das mit einer Reihe namhafter Partnerunternehmen durchgeführt wird. Sämtliche Details über Organisation und Durchführung des Wettbewerbes sind im Internetangebot des Organisers öffentlich einsehbar.

Zu Frage 7:

Dazu wird auf die Beantwortung der Frage 9 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 9838/J-NR/2011 verwiesen.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. M. M. M.', is written over a light blue horizontal line.